



Jahresbericht des Präsidenten für das 144. Vereinsjahr

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Clubkolleginnen und -kollegen

2007 hat keine Megakatastrophen gebracht. Aber das Klima erwärmt sich weiter, Terrorismus und Hypothekenkrise sind noch nicht ausgestanden. Ein Trost, dass der Bundesrat auch in neuer Zusammensetzung funktioniert. *Was beschäftigte den Berggänger?* Am 28. Februar geht der *wärmste je gemessene Winter* zu Ende. Er lag 3,1 Grad über dem Schnitt der Vergleichsjahre 1961 bis 1990. Kennzeichen war ein eklatanter Schneemangel. In Zürich hat es nur einmal ein bisschen geschneit. Tokio erlebt zum ersten Mal überhaupt einen völlig schneefreien Winter. Dafür wird erstmals in der Schweiz seit 122 Jahren wieder ein *Bartgeier-Junges* geboren, und zwar im Gebiet des Ofenpasses. Es ist zu hoffen, dass diesmal die Flinten schiesswütiger Jäger nach unten gerichtet bleiben. Im Gegenzug prallt ein stählerner Artgenosse deutscher Herkunft im Lauterbrunnental in die Nordwand der Äbeni-Flue. Der *Tornado-Militärjet* befand sich auf einem (zu tiefen) Navigationsflug und schüttet damit Kerosin in die Flammen der polarisierenden Volksinitiative "Gegen Kampffjetlärm in Tourismusgebieten", worin selbstredend v.a. Berggebiete gemeint sind. 2 Tage später, am 14. April, wird der erste Sommertag gemessen: In Würenlingen liest man 25,3 Grad ab. Am Schluss geht der *April 07 als wärmster überhaupt* in die Geschichte ein. Der Wärmeüberschuss in der CH beträgt rund 5 Grad, in höheren Lagen sogar 6-7 Grad! Vielleicht nicht zuletzt deshalb erfolgt Anfang Juni der Missbrauch des *Altschglers* durch gebirgsuntaugliche Rasencloowns für den Ankick zur Euro 08, später heizen hunderte von Blütlern für eine Kunstaktion und/oder Klima-Demo dem UNESCO-Eis ein. Dann der Horror-Unfall im Rottal-Sattel an der *Jungfrau*: Nach dem Abgang eines Schneebretts stürzen am 12. Juli bei schönstem Wetter 6 Angehörige der Geb Spez RS Andermatt vor den Augen weiterer Kameraden zu Tode - ein unsagbares Leid. Trotz Rekordnässe und häufig unbeständigem Wetter: An den Tagen der *Sommer-Wochenenden* schien die Sonne auffallend länger als an den Wochentagen. So erhielt Zürich an den Wochenenden durchschnittlich 7,9 Stunden Sonne pro Tag, während unter der Woche der Tagesdurchschnitt bei lediglich 5,3 Stunden lag. Somit konnte Sa./So. rund 50 Prozent mehr Sonne genossen werden als an den Werktagen. Schliesslich löste der Bergsturz an "unserem" *Kärpf* ein CH-weites Echo aus, wird doch die Silhouette des Bergkranzes einschneidend und bis an die A3 von Auge sichtbar verändert. Und hier Exklusiv für Sie: Die Bilder des Ereignisses vor Ort, von Dr. Oliver Adolph aus Ulm D. → CD ROM
Wie an der Horizontlinie des Kärpfs, wurde auch in unserer Sektion sehr viel bewegt. Wir haben uns im Tourenwesen, dem Hüttenbereich und den Finanzen für die Zukunft gerüstet. Lassen Sie mich davon berichten.

1. Vorstand

Wieder konnten wir unser Geschäftsjahr in 5 intensiven Vorstandssitzungen abhandeln. Darüber hinaus wurden einige bis viele Sitzungen in den Fachressorts abgehalten sowie auswärtige Treffen wahrgenommen. Der Präsident vertrat so die Sektion u.a. zusammen mit unseren gewählten Abgeordneten an deren Versammlung mit Festprogramm in Grindelwald, sowie die Präsidentenkonferenz in Bern und die jeweils vorbereitenden Regionalsitzungen der Ostschweizer SAC-Präsidenten in Uzwil. Grosse Ehre widerfährt der Sektion mit der *Wahl Ihres Präsidenten in den Zentralvorstand* des SAC Schweiz. Er ist der erste Vertreter der Sektion Tödi in diesem Gremium seit der Aufhebung des Vororte-Systems namens Comité Central (CC) im Jahre 1996. Zweimal stellte die Sektion Tödi das CC: Erstmals 1888-91, letztmals 1950-52.

2. Hütten



Allgemeines

Wenn ich dieses Jahr als Hintergrundbild im Bereich Hütten, an Stelle eines Säulendiagramms zu den Übernachtungszahlen, dasjenige einer Gipfelerast der Frauengruppe mit Hans Rauner auf dem Bündner Tödi gewählt habe, so deshalb, weil ich davon sinnbildlich verschiedene Aspekte zum Thema Hütten ableiten kann:

- Im Vordergrund steht *Hans Rauners* erfolgreiches, 17-jähriges Wirken als Hüttenwart der Planura, Bergführer und Retter um und auf dem Tödi
- sein in die Ferne (Zukunft?) schweifender Blick
- er hat auch gerne starke Frauen im Rücken
- sein spezieller Charme hat vielleicht auch etwas - die den Tödi umfassenden - Gletscher schmelzen lassen...
- jedenfalls vielen herzlichen Dank von Vorstand und HV an Hans und seine Mannschaft, insbesondere auch an Maya. Die beiden wurden bereits innerhalb der Hüko "zünftig" verabschiedet
- die zum Teil einschneidend veränderten Verhältnisse auf der Normalroute zum Tödi-Gipfel
- die Mehrheit unserer Hütten stehen unmittelbar am Tödi
- es herrscht Schönwetter-Stimmung in der HüKo.

So wurden fünf HüKo-Sitzungen durchgeführt. Für die Leglerhütte sind separat acht BauKo-Sitzungen und diverse Fachbesprechungen dazu gekommen. Ein wesentlicher Aufwand generierte die Neuausfertigung aller Hüttenwarteverträge. Die Übernachtungszahlen liegen für die Fridolins- und Planurahütte etwas, jene der Glärnischhütte beträchtlich über dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre. Die schönen Wochenenden haben uns sicher sehr geholfen diese Zahlen zu erarbeiten. Aber auch die sehr gute Motivation aller Hüttenwarte, sich fürs „Ganze“ einzusetzen, ist letztendlich der Schlüssel zum Erfolg. Und dieser resultiert in höheren Gesamteinnahmen im Hüttenbereich, trotz starken Mindereinnahmen bei der Leglerhütte!

Glärnischhütte

2309 *Übernachtungen (Ü)*, plus 557 (32%). Die erste Saison von *René Marty* und seinem Team ist von diesen mit grossem Erfolg gemeistert worden. Die Zahlen liegen beinahe beim „Jahrhundert-sommer 2003“. Die zusätzlichen Aktivitäten (Hüttenapéro, Openair-Kino und Marroni + Musig) sind beispielhaft.

Fridolinshütte

2389 *Ü*, plus 373 (19%). In *Gabi's* 18. Saison hatte die „Fridolingshi“ auf dem Seeli unterhalb der Hütte ihren vollen Einsatz. Und der Sonntags Blick betitelte sie als Original und "Schrägste" der portraitierten Hüttenwartinnen! Im übrigen steht eine kleine Sanierung des Hüttenwartzimmers im 2008 an.

Grünhornhütte

Die Bestandesaufnahme durch die CH-HüKo wurde nicht durchgeführt. Der neue Architekt der Geschäftsstelle in Bern, wird mit uns den Kontakt aufnehmen.

Planurahütte

1500 *Ü*, minus 34. Für die Nachfolge von *Hans Rauner* wurde Frau *Dorothea (Dodo) Boss* dem Vorstand zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die angepassten Hüttentaxen schlugen positiv zu Buche. Wir freuen uns, mit der Hüttenübergabe an eine Hüttenwartin, auf eine initiative, eigenständige und motivierte Führung unserer höchstgelegenen Hütte.

Leglerhütte

Ü irrelevant. Der Um- und Anbau wurde im 2007 realisiert - und zwar innerhalb dem Kostenvoranschlag, schliesslich lief Bauleiter *Max Rueegge* 68-mal hoch! Darüber hinaus wurde unter vollständiger Kostenübernahme des SAC Schweiz mit dem Blockheizkraftwerk ein CH-weites Novum geschaffen. Hierzu ein paar technische Erläuterungen: (*siehe beiliegende PPT-Präsentation*)



Dieser finanzielle Kraftakt von über 1,6 Mio. Fr. für unsere Sektion ist und war nur möglich dank dem riesengrossen Goodwill der öffentlichen und privaten Geldgeber/Sponsoren/Spender. Die Umsetzung der Gelder zum Bau war die nächste grosse Herausforderung. Der Wettergott hatte auch nicht immer Verständnis für das ehrgeizige Bauprogramm. Doch das Werk ist getan und ab sofort in Betrieb, sehr gelungen überzeugt es auch ehemalige Skeptiker! Die kleinen Fertigstellungsarbeiten werden vor der Hütteneinweihung am 06.07.08 noch erledigt.

Vielen Dank an die *Baukommission mit Präsident Beat Frefel* und alle weiteren Beteiligten (Geldgeber, Planer, Handwerker, Frondienstleistende etc.) die geholfen haben mit ihrem Einsatz diese wunderbar schöne SAC-Hütte zu bauen. Ganz speziell danken möchten wir dem *Hüttenwart Romano Frei* und dessen Freundin *Sara Elmer* für ihren vorbildlichen Einsatz während der Bauzeit. Ohne ihre Mithilfe wäre so etwas praktisch nicht realisierbar. Alles Weitere anlässlich der Einweihungsfeier!

3. Tourenwesen

Sommertouren Sektion

Wiederum konnte die Begrüssungstour für Neumitglieder, diesmal zur Fridolinshütte und am zweiten Tag via Obersand zur Claridenhütte, und für einen Teil der Neumitglieder auf den Gemsfaiern, mit einer ansehnlichen Anzahl Bergbegeisterter durchgeführt werden. Von den geplanten 12 Touren, 3 Kursen und 3 Anlässen im Sommer konnten nur 6 Bergtouren und 1 Anlass durchgeführt werden. An den beiden Kletterkursen beteiligten sich keine Sektionsmitglieder und der Eiskurs fiel dem schlechten Wetter zum Opfer. Von den eigentlichen Bergtouren wurden nur die Begrüssungstour für Neumitglieder, die Tour aufs Nadelhorn, diejenige auf den Urirotstock, die Berg- und Wandertour ins Val Mingè/Piz Daint, die Tour auf den Grossen Düssistock und die Klettertour auf den Schiberg durchgeführt. Die Besichtigung der REGA-Basis in Kloten mit der Frauengruppe war ein Erfolg. An diesen 7 Veranstaltungen nahmen insgesamt 92 (72) Erwachsene und 5 Kinder teil. Dies ergibt eine knapp verdoppelte durchschnittliche Beteiligung von 13 (7) Personen pro Anlass (inkl. Begrüssungstour).

Wintertouren Sektion

Die Hoffnungen der neuen Wintertourenchefin *Yoyo Zeller* auf eine schneereiche Saison erfüllten sich nur im Ansatz. Zumindest die Vorbereitung war perfekt, konnten doch 24 Personen zum Lawinenkurs mit Bergführer *Heiri Furter* begrüsst werden. Dieses Ausbildungsgefäss scheint ein Bedürfnis und Erfolg gleichzeitig zu sein. Von den 12 ausgeschriebenen Touren wurden 5 begangen; Durchschnittlich scharten sich 10 TN um die TL.

Senioren A

10 Bergtouren mit jeweils 10 Kameraden wurden bei bestem Wetter durchgeführt. An der Sommertourenwoche in Scuol genossen 12 Teilnehmer das Unterengadin.

Senioren B

Mit grosser Regelmässigkeit sind jeweils ca. 14 Kameraden Sommers und Winters unterwegs. Die Tourenwoche in Gstaad war wetter- und stimmungsmässig wiederum ausgezeichnet.

Frauengruppe

Winter: Geplant waren total 16 Skitouren, zur Durchführung gelangten nur deren 8. Diese Anlässe wurden von 60 Mitgliedern und 3 Gästen benutzt. Von den geplanten 2 Schneeschuhtouren konnten beide durchgeführt werden. Daran teilgenommen haben 15 Mitglieder und 3 Gäste. Die Skitourenwoche unter der Leitung von Bergführerin *Evi Bolt* fand in Bivio bei mässigem Wetter statt. 11 Mitglieder haben teilgenommen. Eine zusätzliche 3 Tages-Skitour mit Bergführer Hans Rauner fand im Claridengebiet statt. Mit dabei waren 4 Mitglieder und ein Gast.

Sommer: Von den 29 ausgeschriebenen Wanderungen und Bergtouren konnten deren 16 durchgeführt werden. Diese Touren wurden von 123 Mitgliedern und 15 Gästen bestritten. Die



traditionelle Velowoche führte dieses Mal von Basel via Domodossola nach Locarno. Daran teilgenommen haben 8 Mitglieder und 3 Gäste; die Trainingsfahrten waren auch begehrt. An diversen

weiteren Informations- und "Gemüts-Anlässe" wurden die Organisatoren mit regem Zulauf belohnt. Bravo Gerda und Co.!

Kurse

Der Sektionspräsident, *Fridli Brunner*, besuchte den Sommertouren-Leiterkurs 45+ (L I So). *Reto Ferretti* absolvierte den zweiteiligen Kurs zum Sportkletter-Leiter. *Niklaus Egloff* liess sich zum Wander-Leiter und die beiden Frauen *Rita Eggli* und *Claudia Hagmann* besuchten den Kurs für Alpinwander-Leiter. Alle Absolventen bestanden ihre Kurse mit Bravour. Ihnen danke ich im Namen der Sektion bestens für ihre Bereitschaft und gratuliere allen ganz herzlich. Übrigens suchen wir weiterhin TL-Aspiranten...

Mutationen

Neue Tourenleiter/Innen: Nebst den vorstehend Erwähnten können neu *Valérie Frede* (ausgebildete Leiterin I Sommer und Winter), *Niklaus Egloff* begrüßen. Wir freuen uns auf Eure Tourenangebote!

Rücktritte: *Helen Leutenegger* hat nach 6jähriger Tätigkeit als Tourenleiterin per Ende 2007 ihren Rücktritt erklärt. Helen wurde im Kreise der TL bereits verabschiedet. Im Namen des Vorstandes danke ich ihr für ihre Dienste zum Wohle der Sektion. Wir wünschen Helen alles Gute und Gesundheit für die Zukunft und hoffen, sie könne noch viele Sommer- und Wintertouren in ihren geliebten Bergen unternehmen.

Touren- und Kursreglement

Yoyo Zeller initiierte die Umsetzung der Aus- und Weiterbildungspflicht auf Stufe Sektion. Wir bekennen uns damit zu einem Höchstmass an Sicherheit und Professionalität im Bergsport, welche von uns als Vereinsakteuren erwartet werden kann. Die mehrfach redigierte Schlussfassung wurde an der Vorstandssitzung vom 10.12.2007 genehmigt. Integrierende Bestandteile dieses Reglements sind auch ein Abrechnungsblatt für die Spesen der TL und ein Tourenprotokoll. Es ist neu auch mit allen Tourenausschreibungen und Ausrüstungslisten auf der Homepage zu finden.

Tourenprogramm

Für den Sommer 2008 liegt dieses neu auf. Es umfasst 18 Touren und Anlässe und wurde neu durch den Vorstand genehmigt. Das Tourenprogramm wird ab Winter 08/09 wieder, wie es früher der Fall war, pro Kalenderjahr veröffentlicht und zugestellt; Das nächste Mal im November 08.

4. Führerwesen

Emil Reiser gab seinen Rücktritt aus dem Glarner Führerkorps bekannt. Der Abschied von der aktiven Zeit als Bergführer erfolgt alters- und gesundheitshalber. Wir danken Emil Reiser für seinen langjährigen Einsatz zu Gunsten der Sektion Tödi, vor allem im Rettungswesen, recht herzlich.

5. Jugend

JO

Von 32 JO Anlässen wurden sage und schreibe deren 31 durchgeführt. Das sind 28 Touren, plus Lager und Höcks. Die Tourenbeteiligung in diesem Jahr war wieder sehr gut – im Schnitt waren auf jeder Tour 11 JO-ler und Leiter unterwegs. Das sehr gute Leistungsniveau in der JO hat den grossen Vorteil, dass die Auswahl der möglichen Touren umso grösser wird. Allerdings hat es auch immer Platz für „Neulinge“ und auch diese kommen auf ihre Kosten. Bei den Leitern haben wir ein super motiviertes und versiertes Team zusammen – so macht das Ganze wirklich Spass und der Blick in die JO-Zukunft ist beruhigend. Den zurückgetretenen, langjährigen Leitern *Thomas Küng* und *Werner Bähler* sei auch von der Sektion herzlich für ihre Einsätze zugunsten der JO gedankt.



Kinderbergsteigen KiBe

Das neue Leiterpaar *Beat und Maya Rast* nahmen den Schwung des Vorjahres im KiBe mit und führte mit Erfolg ein grosses Jahresprogramm durch. Statt Absage gilt Ersatztour. Das Sommerlager in der Glärnischhütte wurde von 29 Kindern gebucht. Der Zulauf zum KiBe ist hoch, entsprechend braucht es auch Leiternachwuchs.

Familienbergsteigen FaBe

Das letzte Amtsjahr von *Marianne und Röbi Gisler* hatte 2 erfolgreiche Programmpunkte zum Inhalt: Klettern im Widerstein und Wandern auf dem Clariden-Höhenweg. Beide Anlässe waren vom Erfolg gekrönt. In *Barbara und Markus Meili* aus Mollis haben sie auch ihre Nachfolge mit Bravour gelöst und wir danken Ihnen herzlich für das engagierte und unfallfreie Wirken während einigen Jahren. Ihren Nachfolgern wünschen wir einen guten Start und schöne, unvergessliche Stunden mit Familien in den Bergen. Besten Dank für Eure Bereitschaft bei uns mit zu tun.

6. Alpine Rettung

Unsere SAC-Bergretter wurden zu 16 Einsätzen aufgeboden, was einem weiteren leichten Rückgang ggü. den beiden Vorjahren entspricht. In allen Bereichen erfolgte wiederum intensive und unfallfreie Ausbildung. Im Hundewesen ist Junghunde-Nachwuchs im Aufbau. Die folgenden zurückgetretenen Retter-Kader verdienen unseren vorzüglichen Dank für ihr vorbildliches Engagement: *Chäpp Bähler, Elm, Tobias Marti, Schwändi und Panky Hauser*, Mollis, welcher sogar auch auf CH-Ebene sein Fachwissen weitergegeben hat. Ab 2008 werden alle aktiven SAC-Rettungsspezialisten neu eingekleidet.

7. Mitgliederbewegung

Wir haben die Fünfzehnhunderter-Limite geknackt. Eintritte: **105** (48 Frauen!) / Austritte: **63**, davon Verstorbene 15 (24%), 17 nach erfolgloser Mahnung ausgeschlossen!

Den folgenden verstorbenen Club-KameradenInnen wollen wir ein ehrendes Andenken bewahren (Anzahl MG-Jahre): *Kindler Christine, Schmerikon; EM Brunner Hermann, Netstal (73); Fehlmann Melchior, Aarau (46); Hefti-Vögeli Fritz, Netstal (52); Jenny-Wipf Daniel (59), Ennenda; Läser Adolf, Ennenda (40); Leisinger Werner, Ennenda (58); Müller Karl, Glarus (34); Rössnig-Kistler Franz, Münchenstein (63); Schmid Rudi, Kentfield/California USA (61); Spälty-Lehmann Gabriel, Netstal (64); Streiff-Spelty Christian, Ennenda (76); Zimmermann Thomas, Schwändi (48); Zweifel Hans, Linthal (23);*

Bestand neu per 31.12.07: **1525** (+42) plus JO

8. Unterstützungsfunktionen

Beauftragter für den Schutz der Gebirgswelt

An den Sitzungen der Arbeitsgruppe zum Hauptprojekt "Linthal 2015" erhalten wir periodische Informationen über den Stand des Projekts. Dani Zimmermann nahm auch am 2-tägigen Treffen der Umweltbeauftragten der Sektionen in der Silvrettahütte teil. Mit den Glarner Bundesparlamentariern diskutierte er im Rahmen des WWF-Anlasses Umweltanliegen. Anlässlich der Vernehmlassung zum kantonalen Wanderwegnetzplan erfahren wir von diversen Mutationen betreffend Hüttenzugänge. So soll der Weg Richetlipass - Leglerhütte neu ins Netz aufgenommen werden.

Kulturbeauftragter

Kulturell eher (zu) ruhiges Jahr. Erfreuliche kulturelle Bemühungen auf der Glärnischhütte werden als nachahmenswert wahrgenommen und empfohlen.

Sektion Tödi

Gegründet 1863

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Archiv / Bibliothek

Nicht zuletzt die Sektionshomepage generiert immer wieder Anfragen. Zudem versorgen wir die Landesbibliothek u.a. mit Landeskarten als Gegenleistung für die unentgeltliche Lagerung unseres Archivs.

Internet

Ein Redesign der Homepage wird erst mit einem neuen Webmaster angegangen. Wir suchen also eine Webmistress oder einen Webmaster zur aktiven Betreuung unserer Homepage. Freiwillige vor - aber nicht alle gleichzeitig, bitte!

Verein Kletteranlagen Linthgebiet VKL

Wir danken *Ruedi Jenny* und *Felix Ortlieb* für die Routensanierungen am Unterkärpf. Der tadellose Zustand des Routenangebotes wird auch die Leglerhütte beleben. Der Betrieb in der Kletterhalle sgu floriert und es wird laut und leise über einen Ausbau der Anlage nachgedacht.

Dank

Der unfallfreie Betrieb und die guten Fortschritte unserer Sektion sind nur dank dem unermüdlichen und verantwortungsvollen Einsatz der zahlreichen ehrenamtlich tätigen Mitglieder möglich. Ihnen danke ich besonders herzlich für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Es sind dies:

- meine Vorstandskolleginnen und Kollegen, samt den Revisoren
- die Touren- und Kursleiter auf allen Stufen
- die Funktionäre in der Rttg Zo 4 und ihren professionellen Einsatzpartnern KAPO und Heli Linth
- die Hüttenkommission mit der Baukommission LH
- unsere Hüttenwart(inn)en und ihre Gehilfen
- alle am Projekt Leglerhütte in Bau und Finanzen engagierten Kolleginnen und Kollegen
- die Verantwortlichen für Archiv, Internet, Umwelt und Kultur
- der Vorstand des VKL
- der Vorstand des Glarner Bergführervereins
- sowie alle hilfsbereiten Personen im Umfeld unserer Sektion

Für das Jahr 2008 wünsche ich Euch allen gute Gesundheit und viel Glück.

Glarus, den 20. Januar 2008

Fridli Brunner, Präsident

Beilagen